

GOTTESDIENST ZUR PFARRVERBANDSGRÜNDUNG

„Hand in Hand in die Zukunft“

Aufkirchen – Den erweiterten Pfarrverband Aufkirchen/Eitting feierte die Gemeinde beim Festgottesdienst mit Weihbischof Bernhard Haßberger. Im Kirchengzug mit rund 15 Fahnenabordnungen ging es am Freitag zur St.-Johann-Baptist-Kirche in Aufkirchen. Die Gläubigen begrüßte Pfarrer Philipp Kielbassa mit dem Zugeständnis, dass die Zusammenlegung zum großen Pfarrverband auch finanzielle Gründe habe. „Wir sollten aber auf das schauen, was wir haben und können“, betonte er, „und Hand in Hand miteinander in die Zukunft gehen“.

Ähnlich sah es Haßberger in seiner Predigt. Man brauche zwar Strukturen, doch dass der neue Pfarrverband „keine schlichte Verwaltungsangelegenheit ist, beweist der Gottesdienst“, zu dem er gerne gekommen sei. Aufgabe sei es, „Christus der Welt, Christus zu den Menschen zu bringen und den Menschen die Möglichkeit zu schaffen, dass sie Christus begegnen“. Bei allem, was man



Bestens besucht war der Festgottesdienst in der St.-Johann-Baptist-Kirche.

FOTO: SEIDEL

dafür tue, müsse man immer wieder hinterfragen, ob dies der Aufgabe diene. Es lohne sich, so der Weihbischof, „da-

rüber nachzudenken, was es denn heißt, dass Gott die Menschen liebt“.

Zum Abschluss des Festta-

ges gab es einen Empfang im Pfarrsaal zum Kennenlernen. Denn auch im erweiterten Verband hat jede Pfarrei

– Aufkirchen, Notzing, Niederding, Oberding, Schwaig, Eitting und Reisen – ihre eigenen Pfarrgemeinderäte. Sie

werden in den Sachausschüssen für die Gläubigen ihrer Pfarrei sprechen und für sie tätig werden.

gse